

Handysammelaktion – über 1.000 Althandys konnten gesammelt werden

An der Handysammelaktion, initiiert durch den Kreisjugendring Straubing-Bogen (KJR), haben sich über 20 Jugendgruppen, Verbände, Schulen aber auch Kommunen beteiligt und sammelten über ein halbes Jahr hinweg fleißig ausgediente Geräte, damit sie ihrer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Die Aktion hat als Hauptzweck die Ressourcenersparnis und den Umweltschutz. An einem Beispiel kurz veranschaulicht: In Deutschland werden jährlich ungefähr 24 Millionen Handys neu angeschafft. Die dafür benötigten Mengen an Rohstoffen betragen 720 kg Gold, 7.320 kg Silber und 396 Tonnen Kupfer. Für die Gewinnung dieser „neuen Rohstoffe“ muss das Tausendfache an Gestein abgebaut werden, um einen Teil davon zu gewinnen. Beispielsweise knapp 400 Millionen Tonnen Kupfererz. Eine schier gewaltige Menge alleine für deutsche Smartphones. Im Gegensatz dazu lagern nach Schätzungen bundesweit etwa 200 Millionen ungenutzte Handys in unseren Schubladen, die bereits diese so wichtigen abgebauten Rohstoffe enthalten und nicht mehr benötigt werden.

Um so erfreulicher, dass durch die Aktion im Landkreis Straubing-Bogen über 1.000 Handys dem fachgerechten Recycling zugeführt werden konnten. Im Mobile-Box-Standort in Köln konnten die Handys von Beschäftigten aus sozialen Einrichtungen in ihre Einzelteile zerlegt werden. Eine umweltgerechte Verwertung und vollständige Datenlöschung ist durch Mobile Box garantiert worden. Insgesamt konnten durch die Sammlung über 20 Gramm Gold, knapp 200 Gramm Silber und über 8 Kilogramm Kupfer der Wiederverwertung zugeführt werden. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von mehr als 1.500 Kilogramm. Die meisten Handys wurden im Landratsamt Straubing-Bogen abgegeben. Im Landkreis erzielten die Gemeinde Perkam, die KLJB Leiblfling und die Kolpingjugend Pfaffenberg die größten Sammelmengen. Der Kreisjugendring bedankt sich bei allen beteiligten Gruppen, die durch ihr Mitmachen einen beispielgebenden Beitrag zum sparsamen Umgang mit Ressourcen geleistet haben. Gerne unterstützt der KJR auch Gruppen und Initiativen, die selbst eine Sammelaktion ins Leben rufen wollen. Denn ungenutzte Handys gibt es noch zu Hauf in unserer Region.

